

Grünflächenmanagement

Stadt Neustadt a. Rbge.

Strategie



22. August 2016



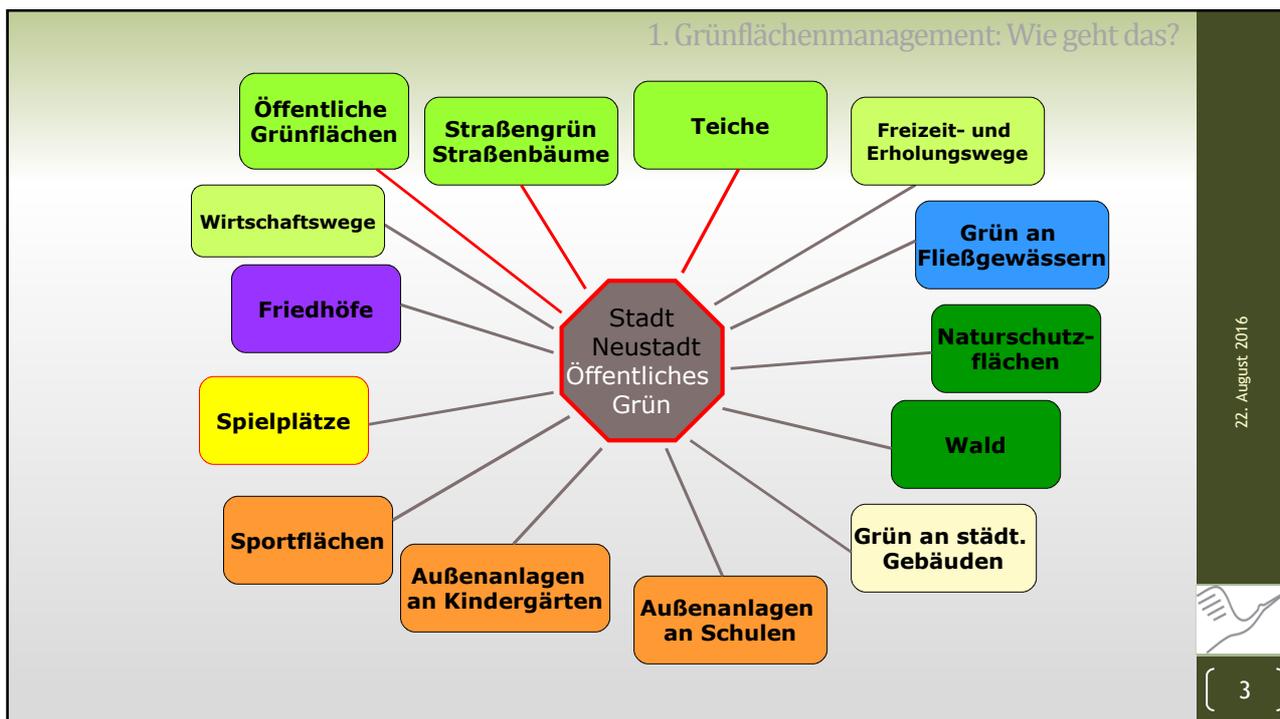
Agenda

1. Grünflächenmanagement: Was ist das?
2. Projektarbeit
3. Grün und Städtebau
4. Entwicklung von städtischem Grün
5. Beispiele für Themen und Maßnahmen
Biodiversität --- Lebendige Nutzung von öffentlichem Grün
6. So geht es weiter
Ratsbeschluss --- Einstieg in das operative Grünflächenmanagement --- Berichte und Informationen

22. August 2016



[2]



1. Grünflächenmanagement: Wie geht das?

Klassische Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Grünflächenmanagement (GFM)
<ul style="list-style-type: none"> • Kosten- und Leistungsinformationen • Betriebsbilanz • Wirtschaftlichkeitskontrolle der Prozesse, Kostenstellen und Abteilungen • Soll/Ist-Vergleich + Zeitvergleich • Prozessoptimierung • Kostenkalkulation • Kennzahlenvergleich <p>Systematik der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) einheitlich mit Kennzahlensystem</p>	<p>Wie soll meine Stadt aussehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Leitbild der Stadt <ul style="list-style-type: none"> ➤ Städtebauliche Ziele ➤ Entwicklungsziele <ul style="list-style-type: none"> ➤ Konkrete Handlungsfelder: Ziele, Maßnahmen, Aufgaben ➤ Zielkonflikte: gesetzliche Vorgaben, Politik, finanzielle Zwänge, Bürger etc. ➤ Dynamische Unterhaltungskonzepte ➤ Kosten- und Leistungsrechnung

22. August 2016

4

1. Grünflächenmanagement: Wie geht das?

Praktische Umsetzung

- Bestandsaufnahme vor Ort, Basis: Kataster
- Zuweisung von Zielen, Objektart, Pflegekonzept und Verortung
- Software für Grünflächenmanagement
auch für: Friedhofswesen, Spielplätze etc.



Strategische Angaben

€	Städtebauliches Ziel	1 – 4
€	Entwicklungsziel	1 – 5
€	Objektarten (gem. GALK)	1 – 12

Operative Angaben

€	Pflegekonzept
€	Verortungsschlüssel (Stadtteil/Straße)
€	Nummerierung der Einzelfläche

22. August 2016



5

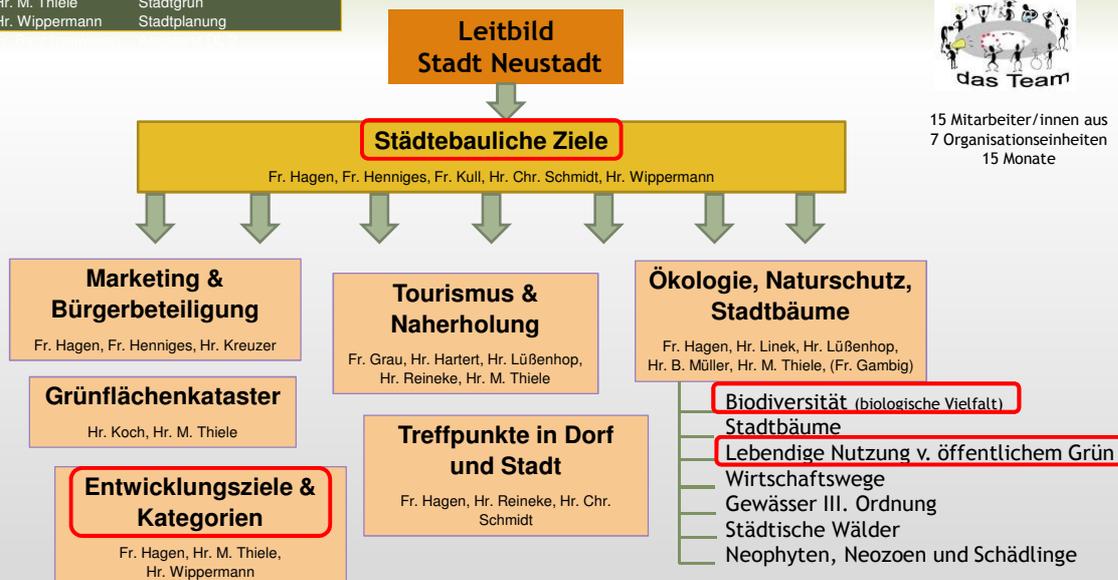
Projektteam

Fr. Hagen	Stadtgrün
Hr. Hartert	Tiefbau
Hr. Linek	ABN
Hr. Reineke	Immobilien / Liegenschaften
Hr. M. Thiele	Stadtgrün
Hr. Wippermann	Stadtplanung

2. Projektarbeit



15 Mitarbeiter/innen aus
7 Organisationseinheiten
15 Monate



22. August 2016



6

Neustadt am Rübenberge
Stadt an Leine und Steinhuder Meer

3. Grün und Städtebau

Städtebauliche Ziele

- ❖ Grünes Wohnumfeld
- ❖ Plätze für die Gemeinschaft in Dorf und Stadt
- ❖ Tourismus und Naherholung
- ❖ Klimaschutz
- ❖ Schutz + Entwicklung von Natur und Landschaft

Öffentliches Grün =

- weicher Standortfaktor für Attraktivität einer Stadt
- wichtiges Kriterium für Wohnort
- Erhöhung Bodenrichtwert



22. August 2016



{ 7 }

4. Entwicklung von städtischem Grün

Entwicklungskategorien nach Prof. Dr. Kowarik

1. Naturlandschaft

= Reste der ursprünglichen Naturlandschaft
 = Wälder, Feuchtgebiete, Auenbereiche, Uferbereiche von nicht wasserwirtschaftlich unterhaltenen Fließgewässern

2. Naturnahe Landschaftselemente und landwirtschaftlicher Kulturraum

= landwirtschaftliche Flächen einschl. der damit verbundenen Grünstrukturen, z. B. Baumreihen und Heckenstrukturen an Wirtschaftswegen

3. Gärtnerisch gestaltete Natur & funktionales Grün

= gärtnerisch geschaffene und/oder überformte Natur z. B. Straßenbegleitgrün, Parkanlagen, Sportplätze, Friedhöfe etc.

4. Landwirtschaftliche und industrielle Restflächen & Ruderalflächen

= zugewachsene Wirtschaftswege, ehemalige Boden-, Kies- und Torfabbauf Flächen, Tonkuhlen, Truppenübungsplätze

Erhöhung der Biodiversität

Ziel

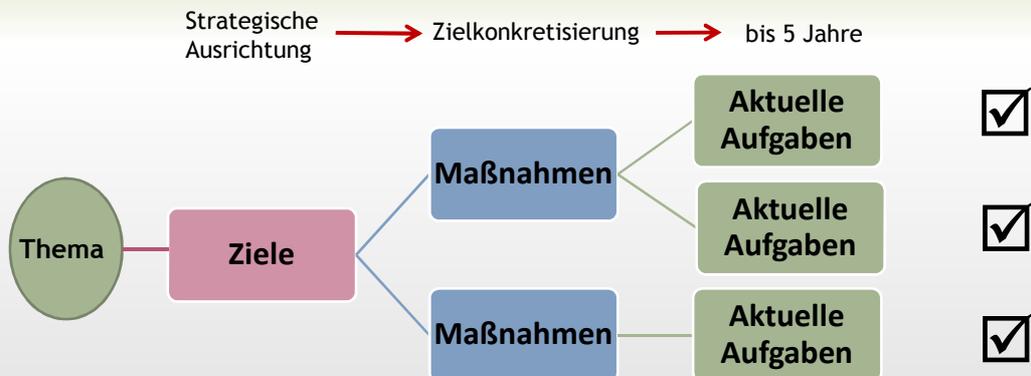
22. August 2016



{ 8 }

5. Beispiele für Themen und Maßnahmen

Systematik



- **Arbeitsplan** für die kurz- bis mittelfristigen Aufgaben < 5 Jahre
- **Evaluierung jährlich** in der 1. Jahreshälfte (Projektleitung und ggf. Projektteam)

22. August 2016



[9]

5. Beispiele für Themen und Maßnahmen

Biodiversität --- Biologische Vielfalt

Vielfalt der Arten
 Vielfalt der Lebensräume
 genetische Vielfalt innerhalb der Tier- und Pflanzenarten



Helstorfer Moor



Erichsberg-Park

- 1993 Erklärungen und Übereinkommen auf UN-Ebene
- 2007 Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt
- 2012 Bündnis „Biologische Vielfalt in Kommunen“
250 Mitgliedskommunen (Stand: Nov. 2013)

22. August 2016



[10]

5. Beispiele für Themen und Maßnahmen

Biodiversität --- Biologische Vielfalt



- Biologische Vielfalt erhalten und ausbauen
- Vernetzung von Grünstrukturen und Biotopen
- Genetische, botanische Vielfalt

Ziele

- Mehr Natur in der Stadt! Kleinräumliche Vielfalt fördern!
- Öffentliches Grün so weit wie möglich naturnah pflegen
- Öffentlichkeit beteiligen & informieren

Maßnahmen

- Erhöhung der Biodiversität auf städtischen Flächen
- Noch mehr naturnahe Pflegekonzepte
- Entwicklung einer Marketing-Strategie
- Umbau der städtischen Wälder zu Mischwäldern
- Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“

Aktuelle Aufgaben

22. August 2016



11

4. Beispiele für Themen und Maßnahmen

Lebendige Nutzung von öffentlichem Grün

- Identifikation mit der eigenen Stadt
- Die Freiräume sind familienfreundlich und laden zum Aufenthalt, Spiel und Sport ein.
- Neustadt ist eine liebenswerte und lebendige Stadt zwischen Leine und Steinhuder Meer.

Ziele



Leutnantswiese

- Bürgerbeteiligung bei Neubau und Umgestaltung von öffentlichen Grünflächen
- Sport auf öffentlichen Grünflächen, Sportvereine einbeziehen!
- Essbare Grünflächen
- Freiräume werden barrierefrei.
- Konzept für mehr Sauberkeit, z. B. Kampagne, Schilder, Hundekotbeutelspender
- Patenschaften, Hochzeits- und Babywald etc.

Aktuelle Aufgaben

22. August 2016



12

6. So geht es weiter

Ortsräte: Beschlussvorlage zur Information

22. August 2016

Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss

29. August / 1. September 2016

Verwaltungsausschuss + Rat

seit Juli 2016

- **Inbetriebnahme Software + Einarbeitung**

ab Herbst/Winter 2016/2017

- **Einstieg ins operatives Grünflächenmanagement**

Winter 2017/2018

- **Vorstellung des operativen Grünflächenmanagements**
- **Broschüre für externe Kommunikation**



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

22. August 2016



{ 13 }